Herren Bezirksklasse

SG Deißlingen : TTV Zimmern
Samstag, 23.03.2024, 17:00 Uhr

9:7 Heimsieg in der Herren Bezirksklasse für die SG Deißlingen

Dank dem mittleren Paarkreuz, das in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb, konnte die SG Deißlingen das Spiel in der Herren Bezirksklasse gegen den TTV Zimmern am Samstagnachmittag mit 9:7 gewinnen. Bis zur endgültigen Entscheidung erlebten die Zuschauer am Samstag ein kampfbetontes und ausgeglichenes Spiel. Den umjubelten Schlusspunkt erzielte das Doppel Strunskyy / Huber im 16. Saisonspiel. Hervorzuheben ist, dass die Heimmannschaft unter Einsatzes von 2 Ersatzspielern spielte. Wie spannend der Mannschaftskampf wirklich war, zeigte am Ende das Satzverhältnis von 32:33.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Strunskyy / Huber gewannen gegen Hak / Leotta mit 3:2. Enttäuscht über ihre 2:3-Niederlage gegen Schrödl / Winter waren dagegen Schaible / Stegmann, obwohl sie alles gegeben hatten. Nach gewonnenem ersten Satz gaben daraufhin Zihsler / Wagner das Spiel gegen Müller / Mahler noch aus der Hand und verloren mit 11:9, 6:11, 5:11, 8:11. Nach den ersten Paarungen standen sich nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. Recht kurzen Prozess machte wenig später Daniel Schaible beim 11:5, 11:6, 13:11 mit Uwe Winter. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Pascal Stegmann und Simon Schrödl, das Pascal Stegmann letztendlich für sich auf der Habenseite entscheiden konnte. Das war eine ganz schön enge Kiste! Dann ging es beim Spielstand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Jesse Strunskyy konnte im Spiel gegen Damiano Leotta einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann in vier Sätzen. Einen extremen Verlauf nahm hierbei Satz Nummer 3, der erst nach 38 Bällen endete und an Strunskyy ging. Das anschließende Einzel zwischen Nico Huber und Zoltan Hak endete mit einem knappen 3:2-Erfolg für den Gastgeber. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 5:2. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Eberhard Mahler war für Thomas Zihsler am Ende wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Das Einzel zwischen Kay Wagner und Bertram Müller endete mit einem knappen Fünf-Satz-Erfolg für den Gastspieler. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Müller mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten gewann. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Die gewinnbringende Taktik fehlte am Nachbartisch Daniel Schaible bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Simon Schrödl ab dem Start. Damit hat Schaible nun ein 6:6 in der Saison-Bilanzübersicht an Siegen und Niederlagen stehen. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Pascal Stegmann und Uwe Winter beendet, das Pascal Stegmann letztendlich gewann. Auch rückblickend war das eine wirklich spannende Partie. Völlig ungefährdet war nachfolgend der Sieg von Jesse Strunskyy gegen Zoltan Hak nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:7, 11:4, 8:11, 11:9 nicht verloren. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 7:5. Kurz strauchelte er, aber letztlich war Nico Huber bei seinem 3:1 gegen Damiano Leotta doch überlegen. Beim folgenden 0:3 gegen Bertram Müller fand dagegen Thomas Zihsler von Anfang an kaum Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Wenig Gegenwehr leistete Kay Wagner bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Eberhard Mahler. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel erreichte dann die Spannung ihren

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 24.03.2024 (12:09) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Höhepunkt. Strunskyy / Huber holten nachfolgend hingegen mit einem 11:8, 11:9, 9:11, 11:8 gegen Schrödl / Winter einen Punkt für ihr Team. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Ein umkämpfter Teamerfolg für die SG Deißlingen war unter Dach und Fach.

Nach diesem Sieg geht es nun für die SG Deißlingen am 23.03.2024 gegen den SV Marschalkenzimmern möglichst um einen erneuten Triumph, während die Gäste nach dieser Niederlage am 13.04.2024 gegen die TG Schwenningen III einen neuen Anlauf nehmen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:
SG Deißlingen
Doppel: Strunskyy / Huber 2:0, Schaible / Stegmann 0:1, Zihsler / Wagner 0:1
Einzel: D. Schaible 1:1, P. Stegmann 2:0, J. Strunskyy 2:0, N. Huber 2:0, T. Zihsler 0:2, K. Wagner 0:2
TTV Zimmern
Doppel: Schrödl / Winter 1:1, Hak / Leotta 0:1, Müller / Mahler 1:0
Einzel: S. Schrödl 1:1, U. Winter 0:2, Z. Hak 0:2, D. Leotta 0:2, B. Müller 2:0, E. Mahler 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 24.03.2024 (12:09) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").